

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Falk. In gewohnter Regelmässigkeit. Dank. — **Xantippe.** Einiges mußte geändert werden, in Summa auch etwas zu lang. Gruß. — **R. K.** i. B. Schöf gelegen. Dank. — **F. M. i. Z.** Ohne weitere Anhaltspunkte sieht die Sache nicht sehr ermunternd aus. Allerdings: Wo kein Kläger, da ist auch kein Richter, sagt das Sprichwort, und in Zürich z. B. läuft der größte Hund ohne ein Beilchen herum! Was sagen Sie dazu? — **Fritz.** Wir müssen Näheres: Kitchener hatte sich türzlich beim englischen Kriegsamt gemeldet, um unsern Manövern des II. Armeecorps beizuwöhnen und mochte sich schon auf die renommierte Tafel des Herrn Huber in Solothurn freut haben, nach einer langen transalpinischen Faffenzeit. Das Geschäft aber ging verloren, weil die Buren bei Bothas Drift den betreffenden Zug abrißten. Demet selbst sprach sich gegen die Utträchtlichkeit eines dergestalt abgeänderten Menüs für das Beifinden des englischen Oberbefehlshabers aus und so muß Kitchener sein Büchsenfleisch nun ein Jahr länger ohne Pudding essen! Gruß! — **M. K. i. B.** Daß der „alte“ Frisch Socher in Paris sein freiwilliges Exil nicht totschweigen werde, war zu erwarten. Ein anderes Verhältnis sind wir von dem jähren Kämpfer nicht gewöhnt. Seine „republikanischen Wandbilder und Vorträts“ versprechen denn auch eine fesselnde Lektüre, namentlich für die jüngere Generation zu werden, die zumeist nicht weiß, wie Alles gekommen. Ein Urteil des vielgereisten, hochgebildeten und erfahrenen Mannes über sein Zeitalter — mag es auch gewissen Ohren nicht lieblich tönen — wird uns allen, die wir es sine ira et studio lesen, hochinteressant sein. Die Wandbilder werden bei Th. Schröter in Zürich erscheinen und uns unweigerlich Veranlassung zu weiterer Bejrüfung bieten. — **R. C. i. O.** Ja, „z Wyde“ und der „Rohhandel“, das sind zwei schwierige Ding. Letzteres hat jüngst einer unserer Freunde mit seinem jungen Hengst erfahren. Und doch war's so ein schöner, der Hengst nämlich. — **E. M. L.**

Aurios, daß Sie auf so bösen Marschfücken stehen! Über eben, liebung macht den Meister. Hätten Sie diese so fleißig gepflegt wie Ihre Verfürsorge, so würden Sie vor Freude tanzen im „Trüppeler“. Der ist ja nicht so schlimm und wir haben ihn f. B. auch mitgemacht. Ein braver „Spat“ hat uns jeweilen mit dem Schicksal wieder ausgesöhnt. Gruß! — **Hilarius.** Westen Dank und Gruß. Auch wieder ein Lebenszeichen. Dank! — **B. T. i. N.** Das hat eben dem Haß den Boden ausgeschlagen, daß der verhaftete Willner wieder nach Kapstadt gesandt wird. Das heißt man den Bock zum Gärtner machen, aber dieser Herr und Chamberlain werden wohl wissen, warum sie sich gegenzeitig unentbehrlich sind. Die Ereignisse werden uns zwar sehr bald Beweis von beider Unentbehrlichkeit für die Welt und den Frieden liefern! — **D. v. B.** Gute Besserung und wieder gute Nachrichten! **H. i. Berl.** Bestens verwendet. — **W. L.** Paßt für diese Woche gut. — **J. K. i. A.** Geeignetes wird zur Verwendung kommen. Gruß! — **W. S. i. Z.** Dank!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

CORSO - THEATER ZÜRICH.

ab Montag, den 16. Sept. (Sonntag 2 Vorstellungen 3½ & 8 Uhr)

E. Verando, Tauben-Dresseuse

The Rag Pickers als Maler und Lumpensammler

Risa Nordström, Soubrette 4 François, Acrobaten

5 Marinkos, Serbische Quintett Mriot, Humorist

Ariel & Loubé, Excentriques Cyclistes

Morcaschani Creole, Bariton

Henry de Vry's Colossal MarmorReliefs

FALKENSTEIN - ZÜRICH

Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre

Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.



60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft“

Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.—
63-10 in Briefmarken. (Z 4616c)

R. Adam, Sturla-Cenua (Italia).

420 Deklamationen

neueste, lustige, urhige, drollige, ulkige,
70-3 Preis Fr. 6.— (H 3289 Q)
Adresse: Postfach 2888 St. Gallen.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematothen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematothen speziell bei Lungenschwindsätzen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.



Pariser Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend

72-13
Aug de Kennen,
Zürich I.

Photos

für Kunstreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10, Bücher in allen Sprachen. 78-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Ein Kreditpapier

von anerkannter Güte ist eine Lebensversicherungs-Polize. Daneben bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorbereitung für die Familie und für das eigene Alter und daher ist sie unentbehrlich für jeden Fürsorglichen und Umstüdigen. Die

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

schließt Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten Bedingungen und mässigsten Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren. Prospekte und Auskünfte kostenlos durch die H. G. Vertreter in allen grösseren Orten.

Künstlerhaus Zürich

VII. Serie (20. August bis 18. September)

A. Böcklin's letztes Werk:

„Die Pest“

A. Mucha (Paris)

F. v. Uhde (München)

Täglich geöffnet 74/4

Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Napoleon-Ausstellung

im Helmhaus.

Grossartigste Sehenswürdigkeit auf dem Gebiete der Mechanik und Plastik, Darstellung **Zug über den Grossen St. Bernhard unter Napoleon I.** vom 18.—21. Mai 1800. 50,000 bewegliche Figuren fortwährend in Funktion.

Geöffnet von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Erwachsene 50 Cts. Kinder die Hälfte.

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig

64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf., Kreuzlingen (Thurg.)

Muster auf Verlangen zu Diensten.

Arth-Rigi-Bahn

Der schönste

Herbst-Ausflug

ist eine Reise über

Arth-Goldau nach Rigi-Kulm

Im September verkehren täglich 7 Züge. 53-15

Direktion d. Arth-Rigi-Bahn.



Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertrifft an Güte. — Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunden Eisslust. Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y) 66/3



Wechselstube von Meyer & Grob Zürich I

90 Limmatquai 90

(staatlich konzessioniert)

Offerte in Prämien-Losen

mit demnächstigen Ziehungen.

Art.	Haupttreffer.	Ziehung.	Preis.
1. Türken 400 Fr.	Fr. 300,000	1. Oktober Fr. 118.—	
2. Amsterdam Ind. Palast holl.	fl. 1,000	1. Oktober Fr. 39.50	
3. 2% Stadt Gent	Fr. 25,000	10. Oktober Fr. 95.—	
4. 2% Serbien Staat	Fr. 80,000	14. Oktober Fr. 87.—	
5. Pariser Weltausstell. 1889	Fr. 10,000	15. Oktober Fr. 10.—	
6. Kanton Freiburg 15 Fr.	Fr. 30,000	15. Oktober Fr. 36.—	
		zusammen	Fr. 385.50
			Fr. 373.—
		zurück, so dass eine Zahlung von nur	Fr. 12.50

genügt, um alle oben bezeichneten Ziehungen mitzumachen. Wünschenden Falles wird dieser Betrag auch per Nachnahme erhoben. Jedes Los ist auch einzeln käuflich. Wir empfehlen auch sämtliche übrige kourante Prämien-Lose zu billigen Preisen.

Wir empfehlen uns gleichzeitig für unsere weitern Geschäftszweige als: An- und Verkauf von Wert-Papieren aller Art, Geldwechsel und Börsen-Aufträge.

81

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU

von der einfachsten bis
reichsten Ausführung.

Block- und 7
Fachwerkbau.

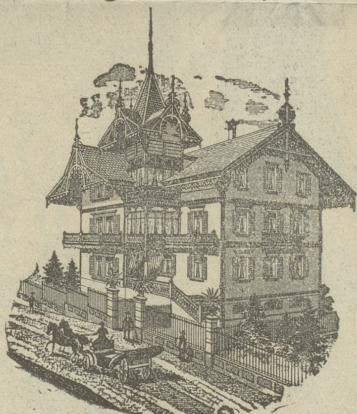
Jb. Huldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

— Telephon. —



EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

57
Medaillen
und
Diplome.

Bitter Dennler

71-18

von

(Za 2175 G)

Apotheker Aug. F. Dennler, Interlaken.

Allein echter Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter

Dieser Magenbitter, der seit 48 Jahren immer in der gleichen Güte und Reinheit hergestellt wird, hat vermöge seiner vielen guten und sanitaren Eigenschaften und dank der wissenschaftlichen Zusammensetzung einen großen Weltruf erlangt.

Bestes Hausmittel.

Man verlangt überall echten Bitter Dennler.



vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Genf Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechthum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark, erfolgt Franko-Zusendg.

Patent-Bureau
Steiger Dürkier
Zürich III

Prospekt
u. Auskunft
gratiss.

Kleine Familie.

Orig. Broschüre vers. geg. 20cts-
Marke S. P. Zürich-Enge, postlagernd.

Frauenschutz.

Act-Modell-Studien

Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Maler, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopien, eleg. und
chic. Mustersend.
gegen Einsendg. v.
3,5 u. 10. Für Nicht-
konv. folgt Betreff.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.